



VERLEGEANLEITUNG

FÜR

TAJIMA CONTRACT-SILENT
PLANKEN UND FLIESEN



Vorbereitung des Unterbodens für Tajima Contract-Silent

Das Erscheinungsbild und die Leistungsfähigkeit des fertigen Bodens hängen unmittelbar von der Qualität des Unterbodens ab. Unebenheiten und Unregelmäßigkeiten im Untergrund können im Endergebnis sichtbar bleiben. Daher empfehlen wir Ihnen, die nachstehenden Richtlinien sorgfältig einzuhalten.

Lagerung und Akklimatisierung

Behandeln Sie das Produkt sorgfältig, um Beschädigungen zu vermeiden.

- Lagern Sie die Kartons auf einer ebenen, trockenen Fläche.
- Stapeln Sie maximal 10 Kartons übereinander.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung und stellen Sie die Kartons nicht in die Nähe von Heizkörpern oder Lüftungsöffnungen.
- Die Planken müssen vor der Verlegung mindestens 48 Stunden im Verlegeraum akklimatisiert werden.
- Die Verarbeitungstemperatur muss zwischen 18 °C und 29 °C liegen.

Neuer Betonuntergrund

Neue Betonböden müssen vollständig trocken, ausgehärtet und mit einer wirksamen Feuchtigkeitssperre ausgestattet sein.

- Der Untergrund muss eben, sauber, trocken und tragfähig sein.
- Risse, Löcher und andere Unebenheiten müssen repariert oder ausgeglichen werden.
- Neuer Beton muss vollständig ausgehärtet sein, bevor mit der Verlegung begonnen wird.
- Der Feuchtigkeitsgehalt darf 3 % nach der Calciumcarbid-Methode nicht überschreiten.
- Bei Böden auf oder unter Geländeniveau muss eine wirksame Feuchtigkeitssperre vorhanden sein.

Holzuntergründe

Holzuntergründe müssen:

- Tragfähig und stabil sein.
- Frei von Bewegungen und übermäßiger Durchbiegung sein.
- Beschädigte oder lose Bereiche müssen ersetzt oder befestigt werden.
- Unebenheiten müssen geschliffen, ausgeglichen oder verspachtelt werden.
- Falls erforderlich, mit geeignetem Sperrholz in Bodenqualität oder einem gleichwertigen Material vorbereitet werden.

Keramikfliesen, Terrazzo und vergleichbare Untergründe

Diese Untergründe müssen:

- Fest mit dem Untergrund verbunden sein.
- Frei von losen Teilen sein.
- Rissfrei oder fachgerecht repariert sein.
- Bei Bedarf nivelliert werden.
- Saubere und verfüllte Fugen aufweisen, bevor der Boden verlegt wird.

Vorhandene harte Bodenbeläge

Tajima Contract-Silent kann auf vorhandenen harten Bodenbelägen verlegt werden, wenn diese:

1. Glatt und eben sind.
2. Fest haften.
3. Frei von Wachs-, Politur- und Pflegeschichten sind.
4. Vorhandene Beschädigungen zuvor repariert wurden.

Nicht auf gummihaltigen Bodenbelägen verlegen.



Fußbodenheizung

Tajima Contract-Silent ist für die Verlegung auf Fußbodenheizungen unter folgenden Bedingungen geeignet:

- Maximale Oberflächentemperatur des Bodens: 27 °C.
- Die Fußbodenheizung muss mindestens 48 Stunden vor der Verlegung ausgeschaltet werden.
- Bei Systemen, die als Hauptheizung dienen, muss die Temperatur vorab auf etwa 15 °C abgesenkt werden.
- Bei hoher thermischer Belastung wird eine vollflächige Verklebung empfohlen.

Für ein perfektes Verlegeergebnis

- Stellen Sie sicher, dass alle Untergründe eben, trocken und stabil sind.
- Verlegen Sie das Material ausschließlich unter geeigneten klimatischen Bedingungen.
- Verwenden Sie ausschließlich hochwertige Klebstoffe gemäß den Vorgaben des Klebstoffherstellers.
- Beachten Sie stets die Verarbeitungshinweise und Trocknungszeiten des Klebstoffherstellers.
- Walzen Sie den Boden nach der Verlegung sorgfältig an, um eine optimale Haftung zu gewährleisten.

VERLEGEANLEITUNG TAJIMA CONTRACT-SILENT

Festlegen des Ausgangspunktes

Ermitteln Sie die Mitte des Raumes, indem Sie die gegenüberliegenden Wände ausmessen und eine Kreidelinie ziehen. Ziehen Sie anschließend eine zweite Linie rechtwinklig zur ersten, sodass vier gleich große Quadranten entstehen.

Kontrollieren Sie sorgfältig, dass beide Linien exakt im rechten Winkel zueinander verlaufen.

Legen Sie einige Planken probeweise von der Raummitte aus in Richtung der Wände aus. Falls dadurch Randstreifen entstehen, die schmaler als eine halbe Plankenbreite sind, verschieben Sie die Bezugslinien entsprechend, um ein harmonischeres Erscheinungsbild zu erzielen.

Verklebung

Es muss ein zugelassener Haftklebstoff verwendet werden, der entsprechend den Vorgaben des Klebstoffherstellers in der empfohlenen Menge und Weise aufgetragen wird.

Lassen Sie den Klebstoff ausreichend ablüften, bevor die Planken verlegt werden. Die Einhaltung der vorgeschriebenen Ablüftezeit ist für eine optimale Haftung entscheidend.

In Bereichen mit starken Temperaturschwankungen, hoher Belastung oder direkter Sonneneinstrahlung wird eine dauerhafte Verklebung empfohlen.

Verlegung der Planken

Beginnen Sie in der Mitte des Raumes und arbeiten Sie systematisch zu den Wänden hin.

- Verlegen Sie die ersten Planken exakt entlang der Kreidelinien.
- Achten Sie darauf, dass alle Planken dicht aneinander anschließen.
- Verwenden Sie Planken aus mehreren Verpackungen gemischt, um Farb- und Musterabweichungen gleichmäßig zu verteilen.
- Kontrollieren Sie während der Verlegung regelmäßig die Ausrichtung.



Zuschneiden und Anpassungsstücke

Randanschlüsse

Legen Sie eine lose Planke direkt auf die zuletzt verlegte Planke. Platzieren Sie eine zweite Planke an der Wand und markieren Sie die Schnittlinie. Schneiden Sie anschließend die erste Planke entlang dieser Linie zu, sodass sie exakt in den verbleibenden Bereich passt.

Für Rohrdurchführungen oder andere Hindernisse kann eine Papierschablone verwendet werden.

Zuschneiden der Planken

- Ritzen Sie zunächst die Nutzschicht mit einem scharfen Messer ein.
- Biegen Sie die Planke vorsichtig um.
- Schneiden Sie anschließend die Rückseite vollständig durch.
- Falls erforderlich, kann das Material leicht erwärmt werden, um das Schneiden zu erleichtern. Lassen Sie das Material anschließend auf Raumtemperatur abkühlen, bevor Sie es verlegen.

Abnahme und Inbetriebnahme

1. Betreten Sie den Boden erst, wenn die Verlegung vollständig abgeschlossen ist.
2. Stellen Sie unmittelbar nach der Verlegung keine schweren Möbel auf den Boden.
3. Schützen Sie den Boden bei nachfolgenden Arbeiten mit Hartfaserplatten oder Sperrholzplatten.
4. Verwenden Sie Möbelgleiter aus Filz oder vergleichbar weichem Material.
5. Vermeiden Sie Gummikappen und Gummimatten, da diese dauerhafte Verfärbungen verursachen können.

Wichtig

Für ein optimales Ergebnis müssen sämtliche Verlegearbeiten gemäß den geltenden Verlegerichtlinien sowie den Vorgaben des Klebstoffherstellers ausgeführt werden. Abweichungen von diesen Richtlinien können die Leistung und Haltbarkeit des Bodenbelags beeinträchtigen.